

SPD erfreut über Friedensangebot der CDU

Pressemitteilung des SPD-Ortsvereins der Gemeinde Everswinkel vom 06.03.2013

In der letzten Gemeinderatssitzung ging es unter dem Tagesordnungspunkt "Sachstandsbericht Königskamp" auch um die Aufarbeitung der von der CDU gegen Ratsmitglied Alfred Wolk erhobenen Vorwürfe, er habe der Gemeinde Everswinkel vorsätzlich geschadet, heißt es in einer Pressemitteilung der SPD.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Schulze-Zurmussen erklärte, man habe intensive parteiinterne Recherchen angestellt, um herauszufinden, wie es zu den Vorwürfen gegen Herrn Wolk kommen konnte. Ergebnis dieser Recherchen: Es habe sich lediglich um eine Kommunikationspanne innerhalb der Everswinkeler CDU gehandelt, so Schulze-Zurmussen. „Die CDU bedauert, dass Herr Wolk durch diese Kommunikationspanne in der Öffentlichkeit diffamiert und verleumdet wurde" wird dort weiter berichtet.

Auch die Gemeindeverwaltung klärte ein Missverständnis auf. Bürgermeister Banken erklärte, dass der Bebauungsplan Königskamp seit 2010 rechtskräftig sei. Nach geltendem Baurecht kann mit Inkrafttreten der Bausatzung gebaut werden. Daran ändert auch ein Normenkontrollverfahren nichts", berichten die Sozialdemokraten über die weitere Diskussion.

„Auf Nachfrage betonte der Bürgermeister ausdrücklich, dass die Verzögerungen im Baugelände Königskamp nicht Herrn Wolk, als Kläger gegen den Bebauungsplan anzulasten seien", heißt es weiter. "

Die Entschuldigung von Herrn Schulze-Zurmussen habe ich gerne entgegengenommen und für die gesamte Fraktion akzeptiert" erklärt Dr. Wilfried Hamann. "Ich bin froh, dass sich die in den letzten Wochen gegen das Ratsmitglied Alfred Wolk erhobenen Vorwürfe in der Gemeinderatssitzung in Luft aufgelöst haben und der Frieden wieder hergestellt ist.“